



Julien Viala

2007-12 Staatliche Akademie
der Bildenden Künste Stuttgart
2004-07 Alanus Kunsthochschule, Bonn
1978 geboren in München

Auszeichnungen (Auswahl)

2015 Preis der Prinzregent-Luitpold-Stiftung
2014-17 Atelierstipendium der Stadt München/Plattform, München
2014-16 Bayerisches Atelierförderprogramm
2013 Preisträger der 21. Karlsruher
Künstlerversammlung
Debüt-Ausstellung der Staatlichen
Akademie der Bildenden Künste
Stuttgart
2011 Akademiepreis der Staatlichen
Akademie der Bildenden Künste
Stuttgart



GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF

Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Q-Galerie.de

Ausstellungen (Auswahl)

2018 Bien commun
(book launch, Ausstellung)
mit John Beeson und Edition Taube,
Kunstraum München

2016 Objects in the Mirror Are Closer
Than They Appear
(Gruppenausstellung), kuratiert von
Philipp Ziegler,
Galerie Parrotta Contemporary Art,
Stuttgart
Making-of (Einzelausstellung),
Tyson, Cologne

2015 Art demo day (Gruppenausstellung),
kuratiert von Florian Waldvogel,
gallery Ruttkowski; 68, Cologne

julienviala.eu

Termine zur Ausstellung

Vernissage

Montag, 22. Oktober 2018, 20 Uhr

Gespräche über Kunst

Walter Krieg im Gespräch mit Christine Braun und
Georg Lutz
Sonntag, 25. November 2018, 18 Uhr

Führungen

Sonntag, 4. November 2018, 15 Uhr
Sonntag, 18. November 2018, 15 Uhr

Kunst-Happen Kurzführung + Suppe
Donnerstag, 1. November 2018, 12.15 Uhr

Öffnungszeiten

Di - Fr 15 - 19 Uhr
Sa, So, Feiertag 11 - 18 Uhr

Fotos: Lukas Breusch · Text: Clemens Ottmad

JULIEN VIALA

BRAUN.LUTZ.VIALA.

23. 10. - 25. 11.
2018



GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF



Hatte Julien Viala in der unmittelbar vorangegangenen Präsentation seiner Arbeiten im Museum Ettlingen Material noch Material, Stück für Stück mimikrieren lassen, bringt er die sichtbaren Dinge im Lichthof der Schorndorfer Ausstellung fast gänzlich zum Verschwinden. [...] Lediglich gerahmte Fotoarbeiten im miniaturischen Format sind je einzeln in die Wandnischen des Lichthofes gesetzt, ein marginal mit öliger Flüssigkeit bearbeitetes Papierfragment liegt dagegen ungeschützt auf dem Fußboden.

[In Julien Vialas] ursprünglich 8-teilig angelegten Reihe von Fotografien unter dem Titel *l'absence de pièces* (2013) [...] [wird der] Raum selbst [...] zur Skulptur, der Umgebungsraum als Werkstück angesehen, das es zu bearbeiten gilt, in den hinein skulpturale Eingriffe, Veränderungen des Raumgefüges und der Oberflächen vorgenommen werden. Indem die Bildausschnitte ihrerseits jedoch an ganz unterschiedlichen Positionen in das Papierformat montiert erscheinen, fungiert noch selbst belichtete bzw. bedruckte Fläche und das dieselbe jeweils an unterschiedlicher Stelle umschließende Papierareal als räumlich vorstellbare Verfügungsmasse.

Noch beiläufiger der Ausstellung hinzugefügt – und damit knapp vor dem vollständigen Verschwinden – muss die auf dem Fliesenboden des Lichthofes angeordnete Papierarbeit von Julien Viala wirken. [...] Vielleicht aber entreißt sie der Künstler nur auf diese Weise dem Vergessen, indem er sie vergessen macht.

